

Hamburg, den 23. September 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Bürgerpreis für Integration

SPD + GAL: Weiter so mit der Steuerverschwendung !

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion hält an ihrer Kritik an der Ausgestaltung des von SPD und GAL 2007 eingeführten Bürgerpreises Integration „Miteinander in Hamburg-Mitte“ fest. Die Bezirksversammlung hat am 17. September 2009 gemäß der Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Integration und Gesundheit gegen die Stimmen der CDU für die Durchführung des Integrationspreises 2009 nach den bisherigen Kriterien erneut 20.000 Euro bereitgestellt.

Hierzu der Bezirksabgeordnete Joseph Ilcin (CDU, 26): „Leider haben es die federführenden Fraktionen von SPD und GAL erneut versäumt, die strukturellen Schwächen des bezirklichen Integrationspreises abzustellen.“

Nachdem die von uns im April 2009 vorgeschlagene Neuausrichtung der Bürgerpreise der Bezirksversammlung abgelehnt wurde, muss der Steuerzahler für die Auslobung des Bürgerpreises Integration in Hamburg-Mitte auch 2009 wieder 20.000 Euro zahlen. Hiervon sind nur 5.000 Euro als Preisgeld vorgesehen, während für Organisation und Durchführung der Preisverleihung 15.000 Euro zur Verfügung stehen. Wir sind gespannt, welche exklusive Lokalität die Mitarbeiter von Herrn Schreiber für die Preisverleihung buchen werden.

Neben dem klarem Missverhältnis zwischen den Preisgeldern, die der Unterstützung der erfolgreichen Integrationsprojekte der Preisträger dienen, und den Kosten der Inszenierung der Preisverleihung bemängelt die CDU weiterhin, dass keine Mitglieder der Bezirksversammlung in der Preisjury vertreten sind und lediglich die SPD (Markus Schreiber) und die GAL (Nebahat Güclü MdHB) mit jeweils einer Person in der Jury vertreten sind. Warum mit Frau Güclü ein Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft aus Altona über Gelder der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte entscheidet, können wir ebenfalls nicht nachvollziehen.

Die CDU-Fraktion ist nicht gegen einen Bürgerpreis für Integration nur für Hamburg-Mitte, sondern bemängelt nur die Schwächen des Konzepts. So ist es im Rahmen der ersten Auslobung 2007 nur der Intervention der CDU-Fraktion überhaupt zu verdanken, dass der Bürgerpreis der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte für Integration nicht nur für Migrantinnen und Migranten sondern auch für Deutsche ohne Migrationshintergrund ausgeschrieben wird.

Welche Bedeutung Herr Schreiber dem Bürgerpreis mit der medienwirksamen Preisverleihung beimisst, zeigt das Anschreiben, dass er bereits am 4. September 2009 fertigen ließ, obwohl die Bezirksversammlung erst am 17. September 2009 die Gelder für die Durchführung freigegeben hat.

Die Hamburger Sozialbehörde hat es dieses Jahr jedenfalls wieder geschafft, in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Integrationsbeirat einen von SAGA/GWG geförderten „4. Hamburger Integrationspreis“ mit einem Preisgeld von 10.000 Euro auf die Beine zu stellen, der kostengünstig im Rathaus verliehen wird. Der Steuerzahler wird es Herrn Senator Wersich sicherlich danken“, so der Bezirksabgeordnete Joseph Ilcin.